



Französische Terrorismus-Ankläger haben eine Untersuchung eingeleitet, nachdem ein Messerangriff am Donnerstagmorgen in einer Kirche in der südfranzösischen Stadt Nizza mindestens drei Tote und mehrere Verletzte gefordert hatte.

Nach dem Angriff, der am Donnerstagmorgen gegen 9 Uhr morgens wahrscheinlich in der Kirche Notre-Dame in der Stadt Nizza stattfand, wurde eine großangelegte Polizeiaktion gestartet.

Die Zahl der Todesopfer des Messerangriffs stieg auf drei, wobei unter den Opfer Berichten zufolge zwei Frauen und ein Mann sind.

Die örtliche Polizei nahm den mutmaßlichen Angreifer kurz nach der Tat fest, sagte Bürgermeister Christian Estrosi auf Twitter.

Der festgenommene Angreifer sei verletzt und ins Krankenhaus gebracht worden.

Estrosi sagte, der Angriff habe sich innerhalb der Kirche ereignet, doch anderen Berichten zufolge geschah er in der Nähe der Kirche.

Estrosi sagte auf Twitter: „Ich kann alles bestätigen, was uns glauben lässt, dass es sich um einen Terroranschlag in der Kirche Notre-Dame“ im Zentrum von Nizza handelte.

Der französische Innenminister Gérald Darmanin forderte die Menschen auf, sich von dem Gebiet fernzuhalten und kündigte an, dass er in seinem Ministerium eine Krisensitzung abhalten werde.

Die Polizei führte mehrere kleine Detonationen am Ort des Anschlags durch und rief die Öffentlichkeit auf, nicht in Panik zu geraten.

„Die Situation ist unter Kontrolle“, sagte die Polizei.

Französische Terrorankläger bestätigten später, dass nach dem Messerangriff eine Terroruntersuchung eingeleitet worden war.

Der Angriff erfolgte fast zwei Wochen, nachdem der französische Lehrer Samuel Paty von einem islamistischen Extremisten enthauptet worden war, nachdem er Charlie Hebdo Karikaturen des Propheten Mohammed im Unterricht gezeigt hatte.



EILMELDUNG: Messerangriff in der französischen Stadt Nizza – drei Tote und mehrere Verletzte

Nachdem der französische Präsident Emmanuel Macron die Karikaturen verteidigt hatte, die gläubige Muslime beleidigen können, weil der Islam das Zeichnen des Propheten Mohammed verbietet, ist in der islamischen Welt die Wut gewachsen. Mehrere islamische Länder riefen zum Boykott französischer Waren auf.

Je suis sur place avec la @PoliceNat06 et la @pmdenice qui a interpellé l'auteur de l'attaque. Je confirme que tout laisse supposer à un attentat terroriste au sein de la basilique Notre-Dame de #Nice06. pic.twitter.com/VmpDqRwzB1

— Christian Estrosi (@cestrosi) October 29, 2020

IMPORTANT#Nice : une opération de police est en cours. Évitez le secteur et suivez les consignes. Après avoir eu le maire de Nice @cestrosi, je préside une réunion de crise au Ministère de l'Intérieur.

— Gérald DARMANIN (@GDarmanin) October 29, 2020